

Institut für
Aus-, Fort- und
Weiterbildung

Arbeitsstelle
Gottesdienst und
Kirchenmusik

Haus Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
www.institut-afw.de

Ansprechpartnerinnen
und Ansprechpartner

Pfarrer Gerd Kerl, Institutsleiter

Kirchenmusikdirektor
Matthias Nagel

Pfarrerin Kerstin Othmer-Haake
Kindergottesdienst

Pfarrerin Sabine Zorn

Sekretariat

Claudia Steiner
Fon (02304) 755-141
c.steiner@institut-afw.de

Vera Hosemann
Fon (02304) 755-142
v.hosemann@institut-afw.de

Fax (02304) 755-157

Konzeption/Text:
Axel Hein

Gestaltung:
Hilbig Strübbe Partner

Die Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik bietet Workshops, Beratungen, Kurse und gezielte Projekte an. Für alle, die ehren-, neben- oder hauptamtlich am Gottesdienst mitarbeiten oder daran interessiert sind. Wir geben Anregungen, Anstöße und Antworten. Für Gottesdienstvorbereitungsgruppen, Presbyterien, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Pfarrerinnen und Pfarrer. Unsere Arbeit zielt auf mehr **Lebendigkeit, Beteiligung und Professionalität im Gottesdienst. Wir kommen gern in Ihre Gemeinde! Sprechen Sie uns an!**

gestaltung

workshops

sind zum Mutmachen und Mitmachen. Sie sind praxisorientiert, erfahrungsbezogen und je nach Thema und Gruppe vielfältig in der Gestaltung. Für den kleinen Appetit reicht ein Abend, zur Vertiefung ein Tag und für Projekte auch mal ein Wochenende. Was darf es sein? Wir kommen gern!

kurse

werden zu verschiedenen Themenbereichen rund um Gottesdienst und Kirchenmusik angeboten. Sie können in Gemeinden und Kirchenkreisen oder auch in unseren Tagungsstätten stattfinden.

projekte

Sie erwarten die besondere und ganz eigene Lösung? Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir gern individuelle, auf Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmte Methoden zur Durchführung von Veranstaltungen.

beratung

Oft sind es Feinheiten, die zu gelingender Gottesdienstgestaltung beitragen. Wir nehmen Ihre gottesdienstliche Praxis unter die Lupe und bieten individuelle Beratung. Vielleicht geht es aber auch darum, mit Gottesdienstteam oder Presbyterium eine neue Gottesdienstkonzeption zu entwickeln. Für diese Aufgabe können Sie – gerade bei geplanten Gemeinde-Kooperationen – einer sensiblen Begleitung solch eines Findungsprozesses durch unser Team sicher sein.

liturgische präsenz[®]

Methoden aus der Theater- und Filmarbeit sind Werkzeuge, die auch für Gestaltung und Inszenierung eines Gottesdienstes genutzt werden können. Bewegungsabläufe, Gestik und Mimik, Atmung und Stimme, Körpersprache und Raumklang: Sie sollen erprobt werden, um der geistlichen Kraft des Gottesdienstes auf die Spur zu kommen. In Zusammenarbeit mit dem Centrum für Liturgische Präsenz nach Thomas Kabel organisieren wir Workshops und Kurse.

gottesdienst
gestaltung

Evangelische Kirche
von Westfalen

Institut für
Aus-, Fort- und
Weiterbildung

Arbeitsstelle
Gottesdienst und
Kirchenmusik

anregungen
anstöße
alternativen
antworten
aufgaben

Unsere Zeit braucht Kirchen und Gemeinden, in denen lebendige Gottesdienste gefeiert werden. Gottesdienste, die bewegen, weil sie Gottes Schönheit, Reichtum und Liebe spürbar und neu erfahrbar werden lassen. Verkündigung, Abendmahl, Gebet, Gemeinschaft und Musik sind die wesentlichen Kennzeichen des Gottesdienstes. Die Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik möchte zu ästhetischer Ausgestaltung vertrauter Gottesdienstformen, zu Vielfalt in Form, Wort, Sprache und Musik anregen.

taufe

Konfirmation, Trauung, Ehejubiläum, Bestattung: Gottesdienste in besonderen Lebenssituationen sind wichtige Lebensfeiern. Segen und seelsorgliche Begleitung sind ihre besonderen Kennzeichen. Gleichzeitig sind sie immer auch Gemeindeveranstaltungen. Neue Gottesdienst-Angebote, beispielsweise zur Einschulung, sind dazu gekommen. Auch viele der Kirche oft distanziert gegenüberstehende Menschen lassen sich von diesen Gottesdiensten ansprechen. In Beratungen (Workshops, Kollegs) werden die besonderen Herausforderungen dieser Gottesdienste aufgezeigt – und ihre Chancen.

raum und wirkung

Sie wissen: Die Kirche ist mehr als nur Zweckraum zur Feier des Gottesdienstes. Vielmehr soll der Raum helfen, dass wir uns Gott öffnen. Und: Der Raum predigt. Deshalb ist es wichtig, seine Sprache zu entdecken, zu verstehen und zu nutzen. Es gilt auf den Zusammenklang zu achten von Architektur und Licht, von Inventar und Gerät. Und zu versuchen, dass dieser Klang noch mehr Harmonie entfaltet. Dabei können wir Sie unterstützen.

stille

„Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören.“ Dieser Satz Sören Kierkegaards stimmt auch heute noch. Menschen wünschen sich Stille – für sich selbst und für ihr Gespräch mit Gott. Wie hilfreich – und nötig – Stille in unseren Gottesdiensten und Kirchen ist, diese Erfahrung, Absicht und Aufgabe wollen wir mit Ihnen überlegen und üben.

aktion

Gottesdienste, die sich an bestimmte Zielgruppen richten, leben häufig von besonderen Aktionen und Teiligungsformen der Gemeinde im Gottesdienst. Gerade hier bedarf es einer hohen Sensibilität, die Gottesdienste nicht zu überfrachten und die Besucherinnen und Besucher nicht zu überfordern. Wir besprechen mit Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten.

kinder

feiern Gottesdienste! Daraus erwachsen viele kreative Anstöße, an die sich gemeinsam und verstärkend anknüpfen lässt. Wir fördern Erfahrungsaustausch. Wir helfen bei Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten mit Kindern durch Ideen und Impulse, mit Materialien, individueller Beratung und durch persönliche Fortbildung. Wir bieten Gespräch, Besuch, Literaturtipps und laden ein zu Seminaren. Und nicht zuletzt wollen wir damit ermuntern und ermutigen: Sie.

musik

ist lebendiger Ausdruck. Ist Freiheit und Vielfalt, ist Farbe und Gefühl. Stilistisch sollten deshalb auch im Gottesdienst keine zu engen Grenzen gezogen werden. Für Ihre Fragen zur Auswahl, Einbeziehung und musikalischen Darstellung aktueller Musikstile in Gottesdienst und Konzert finden Sie bei uns immer offene Ohren. Mehr noch: gezielte Beratung und kirchenmusikalisch kompetente Gesprächspartner.

das erste wort

im Gottesdienst haben oft schon die Ehrenamtlichen! Immer häufiger begrüßen und informieren Lektorinnen und Lektoren die Gemeinde. Und meist sprechen sie auch das Wort Gottes: mit der Schriftlesung. Unsere Schulungen vermitteln das lebendige Vortragen von Texten, unterstützt durch Sprech- und Atemtraining. Und sie werden Ihnen dabei helfen, Sicherheit auch bei schwierigen biblischen Texten zu gewinnen.

abendmahl

Erinnerung und Hoffnung, Vergebung und Dank, Vorfreude auf Gottes Reich – all das feiern wir im Abendmahl. Wir empfangen, was wir sind: Leib Christi. Und werden, was wir empfangen haben: Leib Christi. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen über die biblischen Grundlagen, die Gestaltung der Feier, Abendmahlsformen, die Beteiligung der Gemeinde und Möglichkeiten der Mitwirkung. Wir zeigen auch ganz praktisch, wie es gehen kann.

gottesdienst